F.

Reichstagsabgeordneter

für den IX. sächsischen Reichstagswahlkreis,
umfassend die Amtsgerichtsbezirke Freiberg, Brand, Frauenstein, Hainichen und Oederan,
Redakteur Hermann Wendel,
gewählt für 5 Jahre am 20. Januar 1912.

Landtagsabgeordnete

für den VI. städtischen Wahlkreis,
die Städte Freiberg, Tharandt und Wilsdruff umfassend:
Kammerrat Stadtrat Georg Moritz Braun, Schneidermeister in Freiberg, gewählt für 6 Jahre am 1. November 1909;

für den XV. ländlichen Wahlkreis,
den Gerichtsamtsbezirk Freiberg umfassend:
Abteilungsdirektor vom Bunde der Landwirte Stadtrat Oswin Eugen Schmidt, gewählt für 6 Jahre am 21. Oktober 1909.

G.

Gemeinnützige Anstalten und Vereine.

Allgemeiner Hausbesitzerverein Freiberg.

Gegründet am 30. Sept. 1884. Mitglied des Verbandes sächsischer Hausbesitzervereine. Auskunfsstellen: Bahnhofstraße 22 und Obermarkt 1. Eingetragener Verein.

Zweck des Vereins: Wahrnehmung der Rechte und Interessen des Grundeigentums und der Hausbesitzer, Hebung von Handel und Industrie, sowie Förderung der Wohlfahrt im allgemeinen, Beteiligung bei öffentlichen Wahlen, Veranstaltung von Vorträgen von allgemeinem Interesse. In den beiden Auskunftsstellen werden mietfreie Wohnungen und Geschäftsräume, sowie verkäufliche Grundstücke nachgewiesen. Daselbst sind käuflich zu haben: Mietverträge, Hausordnungen auf Karton und solche auf Blech, Hauskontis, Mietzinsquittungsbücher, Wohnungsordnungen, Ordnungen für das Schlafstellenwesen, Vorschläge zur Erhebung der Wassersteuer, Vorschriften für die Räumung der Aborte, Ratschläge zur Behandlung feuchter Wohnungen. Der Verein unterhält an 10 verschiedenen Stellen der Stadt Wohnungs-Aushängetafeln, durch welche mietfreie Wohnungen usw. alsbald zur Kenntnis des Publikums gebracht werden; es bestehen Vergünstigungsverträge inbezug auf Versicherung gegen Haftpflicht und gegen Einbruch und Diebstahl. Der Verein fertigt auf Antrag der Besitzer Ehrendiplome für treue Mieter aus, die ununterbrochen 20 Jahre lang bei ein und demselben Eigentümer bez. in ein und demselben Grundstücke wohnen; er führt eine Liste nichtempfehlenswerter Mieter und amtliche Listen über Offenbarungseide. Eintrittsgeld 1 Mk., Jahressteuer 3 Mk. Vorsitzender: z. Zt. unbesetzt. Stellvertr. Vorsitzender: Kaufmann Gustav Mühle, Kesselgasse 1a. Kassierer: Fabrikbesitzer Emil Thümmel, Bahnhofstraße 7. Schriftführer: Schneiderobermeister Hermann Braun, Weingasse 10.

Albertbad (früher Aktienbad).

Das Albertbad verabreicht Salonwannen- und Douchebäder an allen Wochentagen und zwar während des Sommerhalbjahres von früh 6 bis abends 8 Uhr, während des Winterhalbjahres von früh 8 bis abends 7 Uhr, Freitag und Sonnabend bis abends 8 Uhr. Sonn- und Feiertags von früh 7 bis mittags 12 Uhr. Irisch-römische und russische Dampfbäder, sowie Kastendampfbäder. Annahme a) für Männer Montag, Mittwoch und Sonnabend von 1 bis 6 Uhr nachmittags, b) für Frauen Donnerstag von 1 bis 6 Uhr nachmittags. Elektrische Lichtbäder, Kohlensäurebäder, feradische Bäder, Wechselstrombäder und Aachener Schwefelbäder an Wochentagen von früh 8 Uhr bis 7 Uhr abends. Sonntags von 8 bis 12 Uhr vormittags.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id20050655Z/272